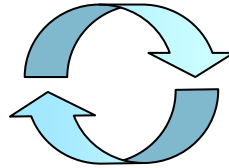


Berufsübergreifende Ausbildung

Konzeption für ein Seminar „Qualitätsmanagement“

Betrieb

Ausbildungsrahmenplan PQ I.3.6



Berufsschule

Rahmenlehrplan Lernfeld 8, 9

1. Tag

Leitthema: Qualität und Qualitäts-Audit

Dauer	Programmpunkt / Grobgliederung	Methode / Medien
15 Min.	Begrüßung, Vorstellung des Programms	Flipchart
30 Min.	Übung: Erstellung eines Werbeplakates mit der Botschaft „Es hat Qualität“ für ein beliebiges Produkt	Kleingruppenarbeit, Präsentation
30 Min.	Was bedeutet Qualitätsverantwortung? <ul style="list-style-type: none"> • Qualität – was ist das? • Kundenzufriedenheit /-erwartungen • Wer ist mein Kunde? Was kann ich tun, damit ein hochwertiges Produkt entsteht? • Handlungsmodell CPDC (check plan, do, control) 	interaktiver Vortrag
30 Min.	Übung: zwei Reklamationsgespräche, <u>Auswertung:</u> Kunde zufriedengestellt? Vertrauen? Glaubwürdigkeit <u>Ausblick:</u> Audit / Kundenperspektive in der Produktion	Rollenspiel Diskussion Nachbesprechung
30 Min.	Was ist ein Qualitäts-Audit? <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale • Voraussetzungen • Vorgehen 	Flipchart, interaktiver Vortrag
75 Min.	Vorstellung einer Produktionsanlage <u>Übung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung einer Auditierung • Sammlung möglicher Verfahrensfehler bei der betrachteten Produktherstellung <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Sammlung von Prüffragen • Überarbeitung der Auditlisten 	interaktiver Vortrag Kleingruppenarbeit Präsentation Rückmeldung
30 Min.	Übungen zum Auditieren	Rollenspiele
60 Min.	Auditierung der betrachteten Produktionsanlage	Rollenspiel mit realen Produktionskräften
30 Min.	Nachbesprechung der Auditierung	Feedback
60 Min.	Blockaden, Fragetechniken <u>Übung:</u> Rätsel (drei offene Fragen erlaubt, bei jedem Nein eine Rangierfrage)	Interaktiver Vortrag Übung
30 Min.	Fragebogen zur Qualität der Ausbildung	

2. Tag**Leitthema: Qualitäts-Audit und Problemlösungen**

Dauer	Programmpunkt / Grobgliederung	Methode / Medien
15 Min.	Begrüßung Überblick zum Tagespensum	
60 Min.	Vorstellung der Moderationsmethode <ul style="list-style-type: none"> • Was macht ein Moderator (Anforderungen, Frageverhalten, Verstehensprobleme) • Vorstellung verschiedener Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Kartenabfrage • Karten-/ Pinwandtechniken • Blitzlicht • Themenspeicher, Mindmap • Ursache – Wirkungs- Schema • Zielhierarchie, Aktivitätenplan 	Interaktiver Vortrag mit eingestreuten Übungen im Plenum und in Kleingruppen
30 Min.	Übung: Organisation Lehrjahrsparty, Mentorenprogramm	Rollenspiel
15 Min.	Vorstellen einer Arbeitsaufgabe, z.B. Schweißen eines Stahlprofils, Sammeln von Prüffragen	Interaktiver Vortrag
60 Min.	Überprüfen der Auftragskonformität <ul style="list-style-type: none"> • Durchsprechen des Prüfbogens • Beurteilen der Muster in Kleingruppen • Vorstellung der Ergebnisse 	Kleingruppenübung Präsentation Rückmeldung
30 Min.	Erstellung eines auftragskonformen Werkstücks Auftragserstellung Herstellung durch Schweißer	selbstgesteuerte Aktion
30 Min.	Auswertung	Feedback
75 Min.	Auditierung elektrischer Schaltungen Vorbereitung der Auditierung [Sammlung möglicher Fehlerquellen (logische Fehler / Sorgfaltsfehler) Erarbeitung von Prüffragen] Fehlersuche, optisch und elektrisch mit Spannungsprüfer Ausfüllen und Präsentieren des Fehlerprotokolls Nachbesprechung der Übung im Plenum	Kleingruppenübung Präsentation und Rückmeldung
30 Min.	Der „Qualitäts-Terminator“ Arbeit am Ablauf-Schema „Du armes Schwein“ – welches qualitätsfeindliche Verhalten wird deutlich? weitere Qualitätsfeinde (Hektik, Intrigen, unzureichende Einweisung, Machtspiele) aufspüren, sammeln und im Plenum vorspielen bzw. vorstellen	Sammlung am Flipchart, Kleingruppenarbeit Rollenspiel Präsentation
30 Min.	Erstellung von Postern: Mein Qualitätstyp	Übung, Präsentation Diskussion
45 Min.	Seminarrückmeldung Fragebogen zur Qualität der Ausbildung	Flipchart Diskussion